

Fahrbericht Sea Ray 540 Cockpit

Von Hans Wischer



Kurzbericht Sea Ray 540 Cockpit Motoryacht









Abbildungen: Copyright Sea Ray

Mit der 540 hat Sea Ray eine Cockpit-Motoryacht im Programm. So bezeichnet man Flybridgeyachten, die am Heck ein fast auf Wasserniveau liegendes Cockpit haben. Das ist vielfältig nutzbar und gibt geschützten Sitz- oder Arbeitsraum am Heck.

Beispielsweise für Taucher, die dort bequem ihre Utensilien anlegen, für Angler mit sicherem Standplatz, für die kleine Open-Air-Sitzrunde oder auch nur schlicht und einfach als fast rundum geschützten Umkleideplatz vor und nach dem erfrischenden Bad im Meer. Fast, weil man durch eine Heckpforte bequem und stufenfrei auf die dahinter angeordnete Badeplattform gelangt.

Stufenfrei geht's auf der neuen, 16,46 Meter langen Sea Ray 540 vom Cockpit in den riesigen Salon mit zwei Sofas und der kompakten Pantry. Davor sitzt der Pilot schiffsmittig, können es sich rechts neben ihm bis zu fünf Bordgäste gemütlich machen.

Auf die Flybridge - mit luftigem Außensteuerstand und Sitzplätzen für bis zu 14 Personen - führt eine Innentreppe mit bequemen Stufen. Im Vorschiff und unter dem Salon-Steuerstand nächtigen sechs Personen in drei Kabinen, vier auf Doppel- und zwei auf Etagenbetten. Zwei Bäder sorgen dafür, dass es beim morgendlichen Zähneputzen kein Gedränge gibt.

Der am Heck mit 18° aufgekimmte Rumpf verspricht Sea Ray-typische Fahreigenschaften mit weichem Einsetzen in bewegter See auch bei schneller Fahrt. Die beiden, je 477 bis 519 kW (zusammen 1.296 bis 1.412 PS) starken Caterpillar-Diesel lassen Höchstgeschwindigkeiten von 30 Knoten (55 km/h) erwarten.

Mehr Informationen: Sea Ray

Oude Haagseweg 47, NL 1066 BV Amsterdam

Tel. +31/20/511 00 11, Fax 511 00 22

Internet: www.searay.com